

# PHOTOVOLTAIK IN KOMMUNEN

NEUE BROSCHÜRE VON SOLAR CLUSTER BADEN-WÜRTTEMBERG UND DGS



Bild 1: Neue Broschüre mit Handlungsoptionen und Praxisbeispielen für Kommunen und Interessierte

**K**ommunen sind wichtige Akteure für die vollständige Dekarbonisierung und die damit einhergehende Energiewende. Zahlreiche Städte und Gemeinden sind seit Jahren aktiv, andere stehen in den Startlöchern. Die Sonnenenergie besser zu nutzen, ist hierfür ein wichtiger Schlüssel. Die neue Broschüre „Photovoltaik in Kommunen“ zeigt vielfältige

Handlungsoptionen auf und unterstützt so Kommunen bei der solaren Energiewende vor Ort.

PV auf kommunalen Dächern ist darin nur eine Maßnahme von vielen. Die Praxisbeispiele veranschaulichen, wie z.B. die Solarpflicht auf Neubauten, Freiflächennutzung oder Beratungsangebote in Kommunen funktionieren. Die öffentliche Hand ist mitentscheidend, sie hat die Gestaltungsräume und die Vorbildfunktion. Im Folgenden geben wir einen Einblick in die Inhalte der Broschüre, den wir im kommenden Heft mit einem zweiten Teil fortsetzen wollen.

## Ziele setzen und Weichen stellen

Wichtig für eine Kommune ist es, einen Zielpfad zu formulieren, um die Potenziale vollständig zu nutzen - z.B. bis zum Jahr 2030. Jährliche Ausbauziele für die Gesamtstadt sowie die eigenen Liegenschaften mit einem Überprüfungsmechanismus erleichtern die Umsetzung: Bürgermeister, Verwaltung, Gemeinderat und Bürger ziehen dann an einem Strang und arbeiten auf das gemeinsame Ziel zu.

Wichtige Themen werden in der Politik und Wirtschaft häufig zur „Chefsache“ gemacht - das beschleunigt auch die Energiewende und die PV vor Ort. Eine Stabstelle oder Koordinator der Verwaltungsspitze steuert und koordiniert die Realisierung und andere Aktivitäten und zeigt zugleich die Relevanz des Themas nach außen und innen.

## Clevere Rahmenbedingungen: PV-Pflicht

Städte wie Tübingen und Waiblingen machen es vor, auch Hamburg hat es nun beschlossen: Eine konsequent klimafreundliche Energieversorgung kann bei neuen Wohn- oder Gewerbegebieten und Baumaßnahmen von den Bauherren eingefordert werden. Das Land Baden-Württemberg diskutiert aktuell über eine Solarpflicht für Neubauten, Kommunen haben jedoch selbst den Gestaltungsraum:

In Waiblingen wurden seit 2006 insgesamt 20 neue Baugebiete, darunter 11 Wohngebiete, neu erschlossen, in diesem Rahmen wurden rund 550 Solar-

stromanlagen aufgebaut, möglich wurde das durch passende Regelungen in den Grundstücks-Kaufverträgen. Hier muss das Rad nicht neu erfunden werden, Details und genutzte Formulierungen finden Sie in der Broschüre.

## Vorbild werden – Fürsprecher

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen und weitere Akteure in den Gemeinden zur Mitwirkung zu gewinnen. Ist die Kommune Vorreiter, so ist das authentisch und gelingt leichter.

Im bundesweiten Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) ist die Vorbildfunktion von öffentlichen Gebäuden hinsichtlich der Erneuerbaren Energien ein zentraler Bestandteil - sowohl in der Umsetzung als auch in der Kommunikation. Im Klimaschutzgesetz in Baden-Württemberg ist die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand insgesamt festgeschrieben und jede Kommune trägt die Verantwortung, diese zu erfüllen. Ein Anfang können kleine Schritte sein wie die transparente Kommunikation von Zielen, Erfolgen und der positiven Einstellung des Bürgermeisters und der Gemeinde zur Solarnutzung. Aber weitere Schritte sind essentiell. Ein Beispiel: Die PV-Netzwerke lassen Botschafter wie Frau Angelika Gewiese (Bild 2), gleichzeitig Gemeinderätin in einer Gemeinde im Nordschwarzwald, zu Wort kommen: „Seit 15 Jahren betreue ich Bürgersolaranlagen und bin von den positiven Seiten der Solartechnik überzeugt“.

In Baden-Württemberg treiben 12 regionale Photovoltaik-Netzwerke den Ausbau der PV voran. Gefördert werden diese vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Die Broschüre „Photovoltaik in Kommunen“ wurde vom Solar Cluster unter inhaltlicher Mithilfe der DGS in diesem Rahmen ausgearbeitet. Gemeinsam für die solare Energiewende: Das Solar Cluster ist Mitglied bei der DGS und die DGS auch bei Solar Cluster.



Bild 2: Photovoltaik-Botschafterin Angelika Gewiese

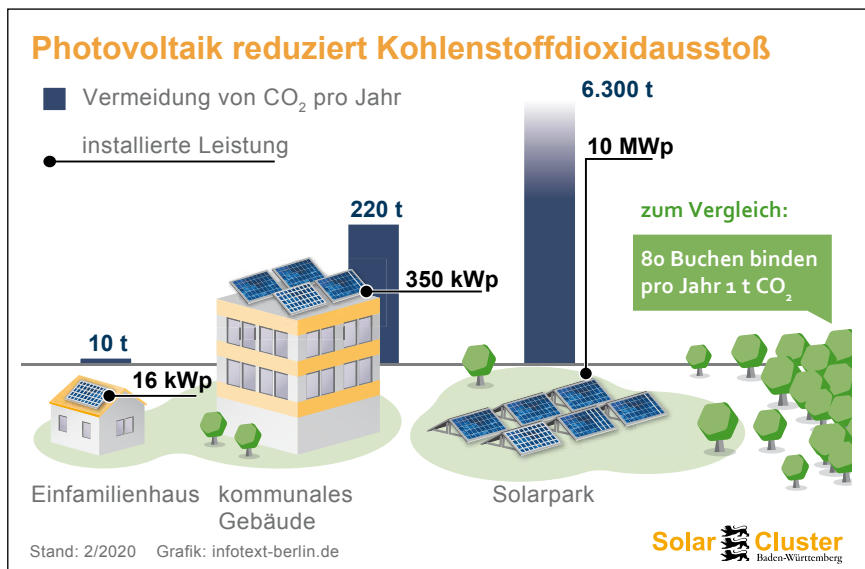


Bild 3: Photovoltaik ist praktischer Klimaschutz.

### PV auf kommunalen Liegenschaften – mit Partnern

Die Kommunen sollten die Nutzung der Solarenergie bei allen eigenen Neubauten und Sanierungsmaßnahmen ihrer Gebäude immer umsetzen. Denn günstiger PV-Strom reduziert die kommunalen Stromkosten, entlastet den kommunalen Haushalt und trägt zum Klimaschutz bei. Eine PV-Anlage auf einer Sporthalle produziert Strom für 6 bis 8 ct./kWh vor Ort

und vermeidet gleichzeitig jedes Jahr 100 bis 250 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Eine gute Strategie ist es, Partner für die Realisierung einzubinden. Kommunen haben sehr viele Aufgaben, daher ist es wie bei anderen Themen auch hier sinnvoll, Partner für Vorbereitung und Umsetzung einzubinden. Das reduziert den Personalaufwand, beschleunigt die Umsetzung, bindet Kapital nicht langfristig und in der Regel sind die Partner auch

noch vorsteuerabzugsberechtigt. Partner können Genossenschaften, Stadtwerke, Solarfirmen oder andere Interessierte sein. Eine PV-Anlage kann auch von einem Partner erworben und dann an die Kommune vermietet werden, Musterverträge dazu bietet die DGS an<sup>1)</sup>.

Kostenloser pdf-Download von „Photovoltaik in Kommunen – Solarenergie sinnvoll einsetzen“, mit ausführlichen Beschreibungen, Hinweisen und vielen Praxisbeispielen unter

- [www.solarcluster-bw.de](http://www.solarcluster-bw.de) bzw.
- [www.photovoltaik-bw.de](http://www.photovoltaik-bw.de)

Fortsetzung (2. Teil) mit der Darstellung weiterer PV-Möglichkeiten für Kommunen folgt in der nächsten Ausgabe der SONNENENERGIE.

### Fußnoten

- 1) [www.dgs-franken.de/service/pv-mieten-plus](http://www.dgs-franken.de/service/pv-mieten-plus)

### ZU DEN AUTOREN:

► **Thomas Uhland**,  
Solar Cluster BW  
[thomas.uhland@solarcluster-bw.de](mailto:thomas.uhland@solarcluster-bw.de)

► **Jörg Sutter**  
DGS

[sutter@dgs.de](mailto:sutter@dgs.de)

### R+V-ENERGIEPOLICE

# Gemeinsam und nachhaltig. Ist für jeden das Beste.

Die R+V-EnergiePolice bietet eine umfassende Risikoabsicherung für Ihre Photovoltaikanlage.

[energiepolice.ruv.de](http://energiepolice.ruv.de)

Du bist nicht allein.

